

n25a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Parabraunerde aus Löss
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	n-L06a	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Acker, stellenweise Wald	
Relief	Verebnungen, flache Scheitelbereiche und Flachhänge	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Parabraunerde, meist gering bis mittel erodiert und mäßig tief entwickelt; z. T. mit Merkmalen von Tschernosem-Parabraunerden (humose Parabraunerde)	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Löss, häufig über Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut4(Tu4)	3–4 dm
	Tu3–4	6–9 dm
	Ut3–4(Tu4)	
Karbonatführung	ab 6–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos, stellenweise schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	L3Lö, L4Lö, L3LöV, L4LöV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte, stark erodierte Parabraunerde aus Löss sowie mittel und mäßig tief entwickelte erodierte Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden; vereinzelt verbraunter Regosol und Kolluvium über humoser Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (360–390 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–210 mm)	
Luftkapazität	mittel	
Wasserdurchlässigkeit	mittel	
Sorptionskapazität	hoch (230–280 mol/z/m ²)	
Erodierbarkeit	hoch	

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten